

Automatisierte Einzelbaumerkennung

Ableitung von Baumstandorten und ihrer grundlegenden Merkmale aus Fernerkundungsdaten



Ein aktuelles und gut gepflegtes digitales Baumkataster ist für jede Kommune und große private Eigentümer ein unabdingbares **Werkzeug zur rechtssicheren Dokumentation und Archivierung durchgeführter Kontrollen und Maßnahmen** im Rahmen der gesetzlichen Verkehrssicherungspflicht.

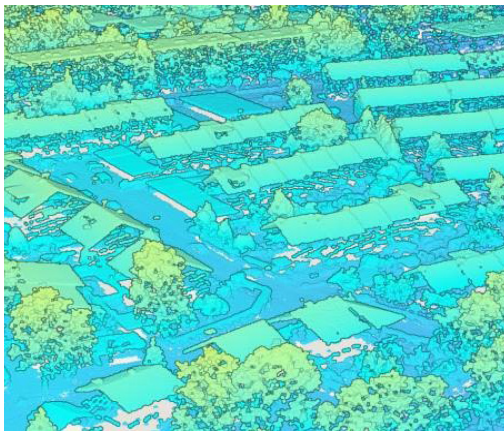
IP SYSCON hat ein Verfahren entwickelt, mit dem aus **Fernerkundungs- und Laserscandaten** Baumstandorte und die wichtigsten Merkmale wie Höhe und Kronendurchmesser automatisiert ermittelt werden können.

Damit steht ein preisgünstiges Verfahren zur Ersterfassung der benötigten Baumobjekte und für eine regelmäßige Datenfortschreibung zur Verfügung - ein idealer Einstieg ins Baumkataster und ein effizientes Werkzeug zum Monitoring öffentlicher Baumbestände.

» Ein günstiger Einstieg
in das Baumkataster und
ein effizientes Werkzeug
zum Monitoring. «



Räumliche Fragestellungen
nachhaltig lösen »



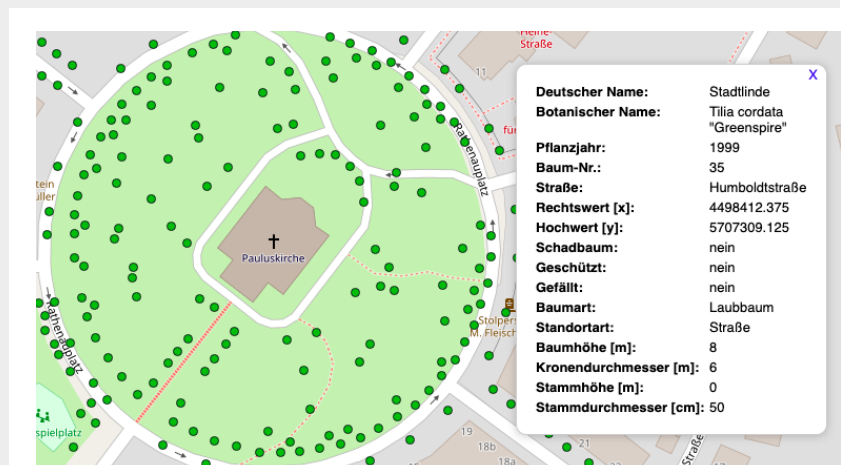
Das steckt dahinter

- Schnelle, preisgünstige und flächendeckende Ermittlung von Baumobjekten mit einer hohen Zuverlässigkeit und Genauigkeit
- Optimale Datengrundlage für Baumkataster, aber auch für weitergehende Analysen, z. B. im Rahmen von Entwicklungsplanungen oder Klimaanalysen
- Verwendung amtlicher Geobasisdaten
- Reduzierung örtlicher Aufnahmen, sukzessive Verdichtung und Validierung der Baumstandorte z.B. im Rahmen von Kontrollen



Das kann die automatisierte Baumerkennung

- Schnelle und kostengünstige Erzeugung von Baumobjekten im Rahmen der Ersterfassung und einer fortlaufenden Überprüfung (Monitoring)
- Problemlose Datenübernahme in das digitale Baumkataster unter pit-Kommunal
- Nutzung von zum Teil kostenfrei verfügbaren Laserscandaten der Katasterverwaltungen oder eigener Daten der Auftraggeber
- Ermittlung der Baumstandorte mit einer Zuverlässigkeit von ca. 85% und einer durchschnittlichen Genauigkeit von ca. einem Meter
- Berechnung von Höhen und Kronendurchmessern auch zur Ergänzung vorhandener Baumkataster



Der Vorteil liegt auf der Hand

- Aufwands- und Kostenminimierung für die Ersterfassung von Baumobjekten; das Verfahren eignet sich damit auch zum Monitoring von Veränderungen
- Mehrfachnutzen auch außerhalb des Baumkatasters durch flächendeckende Datenermittlung
- Stetige Weiterentwicklung des Verfahrens und Verbesserung der Algorithmen hinsichtlich Zuverlässigkeit und Genauigkeit
- Optimale Aufbereitung der Daten für eine Übernahme in pit-Kommunal, gleichzeitig Nutzbarkeit der Daten in anderen Kontexten

